

# Flucht Duchonins.

Das Hauptquartier in der Hand der Bolschewiki.

Wien, 2. Dezember.

Nach den heute aus dem Auslande eingelaufenen Meldungen ist Mohilew, das Hauptquartier der russischen Armeen, in die Hände der Bolschewiki gefallen.

Duchonin, sein Anhang und die Offiziere der Entente-Militärmissionen sind geflüchtet.

R. Berlin, 1. Dezember. (Meldung des Wolffschen Bureaus.)

General Duchonin und die militärischen Vertreter der Entente sind aus dem russischen Hauptquartier geflohen.

Die Radiostation des russischen großen Hauptquartiers befindet sich in den Händen der Maximalisten.

## Die Drohnote der Entente. — Ungünstiger Eindruck in Rußland.

R. Stockholm, 30. November. (Verspätet eingetroffen.)

Trotz der Drohnote der Alliierten an General Duchonin, welche in ganz Rußland einen ungünstigen Eindruck hervorgerufen hat, sehen Lenin und Trozki energisch die Friedensaktion fort.

„Nowaja Schisn“ nennt die Drohnote den ärgsten Baden Schlag, welchen Rußland je erhalten habe. Die Entente habe die Millionen Menschenleben, welche Rußland für die sogenannte gemeinsame Sache zum Opfer brachte, vergessen. Das sei der Dank. Das Blatt hebt hervor, daß Amerika die Drohnote nicht unterschrieben habe, und hofft, daß Amerika auch Japan in Schach halten werde, falls es Rußland angreifen sollte.

Das Blatt „Ulro“, das anstatt der „Nowoje Wremja“ erscheint, gibt zu, daß Rußland jetzt nicht Krieg führen könne, fürchtet aber die Folgen der Ententendrohung, während „Izwestia“ Alle zur Fortsetzung des Kampfes für den Frieden auffodert.

## Erklärung Buchanans.

R. Petersburg, 29. November. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Vorbehaltlich endgiltiger Anweisungen der englischen Regierung, die noch nicht eingetroffen sind, hat Botschafter Buchanan folgende Erklärung veröffentlicht:

Die Note Trozki's, die einen Waffenstillstand vorschlägt, wurde der Botschaft 19 Stunden, nachdem der Oberkommandierende im Hauptquartier den Befehl zur sofortigen Eröffnung von Verhandlungen erhalten hatte, zugehellt. Die Alliierten sehen sich also einer vollen Tatsache gegenüber, bei der sie nicht

um Rat gefragt waren. Es ist für den Botschafter unmöglich, Noten zu beantworten, die eine von seiner eigenen Regierung nicht anerkannte Regierung an ihn gerichtet hat.

Das Reutersche Bureau erzählt, das Gerücht, Botschafter Buchanan habe Petersburg verlassen oder beabsichtige, es wenigstens für jetzt zu verlassen, sei unrichtig.